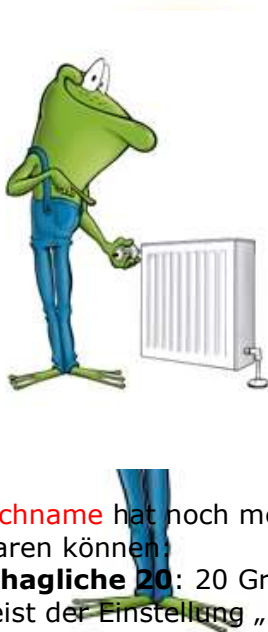


P R E S S E M I T T E I L U N G

Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt

Telefon 07222/381-3120 oder -3121, Telefax 07222/381-3197

E-Mail S.Meisch@Landkreis-Rastatt.de



Energiespartipp Nr. 10

November 2013

Heizkosten senken – wie geht das?

Richtig einheizen und dabei sparen

Wer mit Öl, Gas oder Strom heizt, sieht zu Beginn des Winters mit Sorge der nächsten Abrechnung entgegen. Was tun? Wer sinnvoll mit der Heizenergie umgeht, kann gelassen bleiben. Denn damit lassen sich etliche Prozent Energie und damit Kosten einsparen. Wie das genau geht, verrät die Energieagentur XX.

Noch vor 20 Jahren verschwendete kaum jemand einen Gedanken daran, ob es im Wohnzimmer 20, 22 oder 24 Grad warm war. Bei den heutigen Energiekosten ist das anders. „Schon um sechs Prozent sinkt der Verbrauch, wenn Sie die Raumtemperatur nur um ein Grad reduzieren“, erklärt Vorname Nachname, Leiter der Energieagentur XX.

Nachname hat noch mehr Tipps, wie Sie beim Heizen Energie und damit bares Geld sparen können:

Behagliche 20: 20 Grad Celsius genügen üblicherweise für Wohnräume, das entspricht meist der Einstellung „3“ am Thermostatventil. Warme Hausschuhe und ein kuscheliger Pulli gehören dazu. Wenn Sie die Raumtemperatur von 24 auf 20 Grad senken, fallen die Heizkosten um 20 bis 25 Prozent! In Schlafzimmern, Nebenräumen und nachts reichen 16 Grad aus.

Fenster auf, Heizung aus: Stoßlüften bringt's: Öffnen Sie die Fenster immer für ein paar Minuten ganz. Gekippte Fenster verschwenden viel Energie. Und drehen Sie das Heizungsventil ganz aus, bevor Sie lüften. Sie heizen sonst direkt ins Freie.

Luft raus: Gluckert es in Ihren Heizkörpern oder sind sie nicht gleichmäßig warm? Dann sollten Sie sie entlüften – anderenfalls wird das heiße Wasser nicht optimal verteilt und der Heizkessel arbeitet ineffizient.

Freiheit für alle Heizkörper: Heizkörper brauchen Platz. Verstecken Sie sie nicht hinter Vorhängen oder Verkleidungen und stellen Sie Möbelstücke nicht zu nahe davor. Die Wärme kann sonst nicht richtig im Raum zirkulieren. Auch das Thermostatventil muss frei bleiben, damit der Wärmefühler funktioniert.

Programmierte Wärme: Ein programmierbares Heizungsventil kostet wenig und hat viele Vorteile. Es garantiert die gewünschte Temperatur zur richtigen Zeit – besonders nützlich, wenn Sie stundenweise abwesend sind.

Rollläden zu: Wer Rollläden hat, sollte diese abends schließen. Sie isolieren zusätzlich.

Rohre mit Mantel: Heizungsrohre müssen gut gedämmt sein, damit sie auf dem Weg zum Ziel keine Wärme abgeben.

Selbst regeln: Wer über eine Gas-Etagenheizung oder einen Raumthermostat verfügt, kann selbst regeln, wann die Heizung täglich anspringen und ausgehen soll. Bei Zentralheizungen werden die entsprechenden Temperaturen und Zeiten direkt an der Anlage eingestellt – fragen Sie dazu den Hausmeister oder Ihren Vermieter. Nutzen Sie so oft es geht den Sparbetrieb oder Eco-Modus.

Hydraulischer Abgleich: Ein Heizungssystem ist eine komplexe Angelegenheit. Damit alle Komponenten perfekt zusammenspielen, müssen sie gut aufeinander abgestimmt sein. Das geschieht bei einem hydraulischen Abgleich, den ein Fachmann durchführt. Die Investition macht sich in der Heizkostenabrechnung positiv bemerkbar: Einsparungen von bis zu 100 Euro im Jahr sind möglich.

Alle Fragen rund um die Themen Energiesparen, Austausch der Heizungsanlage, Einsatz erneuerbarer Energien und Wärmedämmung beantwortet Ihre Energieagentur XX – unabhängig und **kostenlos**. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin: **Kontaktdaten**

Kurzversion

Richtig einheizen und dabei sparen

Eine Raumtemperatur von 20 Grad, unverdeckte Heizkörper, Heizungsventile schließen beim Lüften: Schon wenige Tricks helfen, deutlich Heizkosten zu sparen. Wer mehr wissen will, kontaktiert die **Energieagentur XX**. Unabhängige Spezialisten beantworten hier **kostenlos** alle Fragen rund ums Energiesparen in Gebäuden. **Kontakt:**

Bildunterschrift (Original als separate Datei):

Sechs Prozent Heizenergie und viel Geld sparen: Senken Sie die Raumtemperatur um ein Grad – auch ohne Handschuhe ist es dann noch behaglich.



Weiterführende Informationen

Umfangreiche Tipps zum Energiesparen in Gebäuden:

<http://www.dena.de/publikationen/gebäude/broschuere-machen-sie-dicht-energiesparen-in-gebäuden.html>

Zahl des Monats:

18

18 Prozent der Bundesbürger wollen in den kommenden zwei Jahren kein Geld für energiesparende Maßnahmen ausgeben. Weitere 28 Prozent planen, nicht mehr als 500 Euro zu investieren, ergab eine repräsentative Umfrage.

<http://www.dena.de/presse-medien/pressemitteilungen/umfrage-energiesparen-wird-immer-noch-unterschaetzt.html>